

LAG Mangfalltal-Inntal ernennt Themensprecher – Ideen der Bürger können so leichter aufgegriffen werden

Die LAG Mangfalltal-Inntal stellte kürzlich in der Kunstschmiede in Brannenburg ihre neuen, von der Vorstandschaft ernannten Themensprecher/-innen für die Bereiche Landwirtschaft / Landschaft / Klima- und Ressourcenschutz, Kultur, Gesellschaft und Soziales, Wirtschaft und Mobilität, Tourismus sowie Energie vor.

In Regionen entstehen Themen dynamisch, andere werden weniger wichtig. Hier kommen die Themensprecher der LAG Mangfalltal-Inntal ins Spiel: sie greifen die Themen auf, bündeln sie und leiten Ideen weiter, sie vernetzen Akteure. An der Schnittstelle zwischen Bürgerinnen/ Bürgern und LAG haben sie ihren Einsatz, sie vertreten die Themen in der Region und bringen sie voran. Sie fungieren als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger und tragen Projektideen und andere Anliegen an das Management heran bzw. vermitteln den direkten Kontakt. Wichtig für die LAG und die Themensprecher ist dabei, dass die Ideen von Bürgern und Bürgerinnen kommen, ganz nach dem sog. Bottom-up-Ansatz, für den das LEADER-Programm steht.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der LAG Mangfalltal-Inntal, Bad Aiblings Bürgermeister Felix Schwaller, und den örtlichen Gemeindechef Matthias Jokisch, stellte die LAG Managerin Frau Dettweiler die Idee der Themensprecher sowie die einzelnen Themenbereiche und deren Bedeutung für die LEADER-Aktionsgruppe (= LAG) inhaltlich vor. Anschließend erhielten die jeweiligen Themensprecher und –sprecherinnen die Gelegenheit, sich und die Ideen für ihren Themenbereich persönlich vorzustellen.

Herr Schunko und Frau Hollinger legen für den Bereich Wirtschaft & Mobilität ihr erstes Augenmerk auf den Ausbau der e-Mobilität, Herr Jahn möchte für den Bereich Tourismus die Touristiker untereinander mit guten Projekten vernetzen, Frau Biechl will sich im Bereich Landwirtschaft und Landschaft auf Schwerpunktprojekte konzentrieren. Herr Poitsch sieht mit LEADER die Möglichkeit, die Kulturschaffenden der Region zu vernetzen und damit Projekte aktiv anzuschieben. Frau zur Hörst und Frau Borkenhagen haben weitreichende Ziele mit den sozialen Themen: sie möchten den Seniorenbereich im Landkreis stärker vernetzen, Aktivitäten im Zusammenhang mit Demenz bündeln und Projekte für Jung und Alt anschieben. Last but not least sehen Herr Bernhardt und Herr Blindhammer einen ersten Schritt im Energiebereich in der Vernetzung der kommunalen Energiemanager untereinander, sie sehen die innovative Zukunft in Energiegemeinschaften und energieautarken Gemeinden.

Die Kontakte der jeweiligen Themensprecher/-innen sind auf der Internetseite www.lag-mangfalltal-inntal.de zu finden.

LAG Mangfalltal-Inntal
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling

1. Vorsitzender: Felix Schwaller

Tel. +49 (0)8061 908071
Fax +49 (0)8061 9080871
info@lag-mangfalltal-inntal.de
www.lag-mangfalltal-inntal.de

Bad Aibling, den 23.09.2016

PRESSEMITTEILUNG



Der Veranstaltungsort – die Kunstschmiede in Brannenburg – diente gleichzeitig als anschauliches Beispiel für ein gelungenes LEADER-Projekt, das über die Förderlaufzeit hinweg das Leben in der Region bereichert hat und für weitere Kooperationsprojekten mit der LAG im Gespräch ist. 2014 wurde die ehemalige Huf- und Wagenschmiede mit EU-Fördergeldern renoviert. Außerdem entwickelte der Künstlerzusammenschluss Themenwanderwege, die ebenfalls über LEADER gefördert wurden.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 16 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperiode 2014 – 2020 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Website: <http://www.lag-mangfalltal-inntal.de> oder rufen Sie an unter: 08061 / 90 80 71.

Beiliegendes Bild nur zur Verwendung im Zusammenhang mit oben stehender Pressemeldung, Bildautor: LAG Mangfalltal-Inntal.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 